

# Ergebnisbericht 2018 der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen



**DA.NRW**  
DIGITALES ARCHIV  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Dortmund, im März 2019

Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen

bestehend aus

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Str. 49  
40221 Düsseldorf

Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister  
Willy-Brandt-Platz 3  
50679 Köln

Geschäftsstelle Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen  
c/o d-NRW AÖR  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Rheinische Str. 1  
44137 Dortmund

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	5
2. Ergebnisstand 2018.....	5
2.1. Arbeitspakete .....	5
2.1.1 Arbeitspaket 1 – Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS .....	6
2.1.2 Arbeitspaket 5 – Automatisierter Datenablieferungsprozess im DA NRW .....	7
2.1.3 Arbeitspaket 6 – Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository .....	8
2.1.4 Arbeitspaket 7 – Großdigitalisate .....	9
2.1.5 Arbeitspaket 8 – DA NRW Presentation Repository – U. a. Anpassungen Metadatenpräsentation Portal/Präsentationsschicht .....	9
Arbeitspaket 9 – Pflege und Weiterentwicklung (Langzeitarchiv/Präsentationsschicht) .....	9
2.1.7 Arbeitspaket 11 – Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung für DiPS.kommunal und DNS .	10
2.1.8 Arbeitspaket 12 – Einführung von Qualitätsstufen im DNS .....	10
2.1.9 Arbeitspaket 16 – URN-Registrierung .....	10
2.1.10 Arbeitspaket 17 – Konzeption: „Integrierte Lösung DA NRW“ .....	10
2.1.11 Arbeitspaket 18 – Konzeptionierung einer Exportmöglichkeit aus dem Ratsinformationssystem SD.net (zur Einlieferung über den XDomea-Eingangskanal) .....	11
2.1.12 Arbeitspaket 19 – Testen von Schnittstellen im DiPS.kommunal .....	11
2.1.13 Arbeitspaket 20 – Übernahmestrategie für die Deutsche Grundkarte 1:5000 (DPG 5) .....	12
2.1.14 Arbeitspaket 21 – Harmonisierung der DiPS-Versionen.....	13
2.1.15 Arbeitspaket 22 – Optimierung von Formatwandlung, Formaterkennung und Formatvalidierung in DiPS.kommunal .....	13
2.1.16 Arbeitspaket 23 – Mitwirkung Audio/Video Workshop .....	13
2.1.17 Arbeitspaket 24 – XDomea Eingangskanal DNS .....	14
2.1.18 Arbeitspaket 25 – Allgemeine Weiterentwicklung DiPS.Kommunal .....	14
2.2 Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2018 .....	15
3. Gremienarbeit.....	22
3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW .....	22
3.2 Beirat der AG DA NRW.....	24
3.3 Arbeitskreis Fachliches .....	26
3.4 Geschäftsstelle DA NRW .....	27
4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes .....	28
4.1 Internetauftritt .....	28

## Tabellenverzeichnis

<b>Tabelle 1:</b> Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2018.....	15
<b>Tabelle 2:</b> AG DA NRW - Sitzungstermine 2018 .....	22
<b>Tabelle 3:</b> Beirat - Sitzungstermine 2018.....	24
<b>Tabelle 4:</b> Personelle Veränderungen im Beirat .....	26
<b>Tabelle 5:</b> AK Fachliches - Sitzungstermine 2018.....	26

## 1. Vorwort

In der „Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv NRW“, die das Land NRW und der KDN Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister geschlossen haben, haben sich die beiden Partner der Arbeitsgemeinschaft u. a. darauf verständigt, jährlich einen Ergebnisbericht zu erstellen, der die wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse des Digitalen Archivs NRW (DA NRW) in einem Geschäftsjahr enthalten und insbesondere die Umsetzung des jährlichen Arbeitsplans dokumentieren soll.

Die Inhalte für den Ergebnisbericht 2018 wurden zum Jahresende bei den Servicegebern des DA NRW abgefragt und richteten sich auf den aktuellen Bearbeitungsstand der jeweiligen Arbeitspakete.





## 2. Ergebnisstand 2018

### 2.1. Arbeitspakete

Insgesamt wurden im Zuge der Arbeitsplanung 2018 unter Beteiligung der fachlichen Vertreter der Servicegeber und Servicenehmer 25 Arbeitspakete beschrieben, die auf die Erfüllung der aktuellen und potenziellen Bedarfe der Servicenehmer an den Lösungsverbund DA NRW zielten.

Nachdem die Geschäftsstelle im Mai 2018 bei den Servicenehmern einen Zwischenstand erfragt hatte, wurde bereits im Oktober 2018 das Jahresergebnis abgefragt. Die Ergebnisse zu den jeweiligen Arbeitspaketen wurden bis Januar 2019 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden, so dass daraus der Bearbeitungsstand zu Dezember 2018 resultierte

Im Folgenden findet sich die beschreibende Darstellung der Arbeitspakete nach ihrer laufenden Nummerierung, deren aktueller Bearbeitungsstand mit Hilfe des folgenden Ampelsystems dargestellt wird:

- Grün = Vollständig abgeschlossen / Laufender Betrieb 
- Gelb = In Bearbeitung / wird in 2019 weiter fortgeführt 
- Grau = Zurückgestellt / (Wieder-)Aufnahme bei Bedarf 
- Rot = Abgebrochen 

Eine tabellarische Übersicht folgt im Anschluss an die Darstellung in Tabelle 1 (S. 15 ff.).

2.1.1 Arbeitspaket 1 – Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS (Priorität 1: hoch, Aufnahme 2016)



Die einzelnen Komponenten der im hbz betriebenen Systeme für die Bereitstellung des DNS-Archivknotens wurden aktuell gehalten. Dafür wurde das Betriebssystem jeweils auf Test- und Produktionsumgebung von CentOS 6.5 auf die Version 7.6 angehoben. Auch die von DNS benötigten Anwendungen (Datenbank, Application-Container) wurden aktualisiert. Die Aktualisierung der für die regional-verteilte Speicherung verantwortlichen Kernkomponente "Irods" wurde aber ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. LVR-InfoKom erfüllte 2018 die Aufgaben der Weiterentwicklung des DNS-Basissystems und des Betriebes eines Knotens in der Verbundlösung DA NRW. Im Rahmen der Weiterentwicklung durch LVR-InfoKom konnten den DNS-Nutzern im vergangenen Jahr einige neue und wichtige Funktionalitäten zur Verfügung gestellt werden, die das Einsatzspektrum noch einmal erweitert haben. Dabei spielten fachliche Aspekte ebenso eine Rolle, wie die technologische Zukunftssicherheit der DNS-Lösung insgesamt. Eine wichtige, neue Funktionalität bildet die Angabe von Veröffentlichungslizenzen auch in Abgabepaketen, die neben der Archivierung auch zur Publikation über das DANRW-Portal vorgesehen sind, die den Metadatenstandard LIDO (z.B. von Museen) verwenden.

Die Internetverwaltungsoberfläche DA-Web wurde überarbeitet und steht in einem ansprechenden Layout den Nutzern im Januar 2019 zur Verfügung. Dabei wurde das Layout der Website [www.danrw.de](http://www.danrw.de) nach Rücksprache verwendet und bietet so einen Wiedererkennungswert für die Nutzer. Suchergebnisse lassen sich nun gruppieren, die kulturspartenübergreifende Darstellung wurde verbessert.

Auf Ebene der Archivobjekte wurde ein Mechanismus implementiert, der die automatische Wiederherstellung eines Archivobjekts auch beim unwahrscheinlichen Fall einer Korruption ermöglicht. Ferner kann nun ein Nutzer bestimmte Abgabepakete selbst aus dem Workflow entfernen, sofern diese noch nicht archiviert sind. Archivpakete können nun auch wahlweise an anderen Archivknoten zurückgespielt werden, sofern der ursprüngliche Knoten nicht zur Verfügung steht.

Die Zukunftssicherheit der DNS-Lösung wurde durch umfangreiche Erneuerungen wichtiger Betriebskomponenten weiterhin sichergestellt. Es wurden beispielsweise, neben der Durchführung notwendiger Sicherheits- und Betriebssystempatches, alle quelloffenen Konvertierungswerkzeuge für Bilder, Audiodaten und Videodaten auf eine neue Hauptversion gebracht und deren ordnungsgemäße Funktionalität in der DNS entsprechend geprüft. In der verteilten Betriebslandschaft von DNS wurde zudem an zwei der drei Knoten ein Komplettaustausch der Betriebssysteme und Basiskomponenten durchgeführt, welcher bei laufendem Betrieb erfolgte.

Ferner wurden in Abstimmung mit dem UAK DNS innerhalb dieses Arbeitspakets in erheblichen Umfang weitere Verbesserungen vorgenommen, deren einzelne Auflistung diese Darstellung hier sprengen würde. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 190 Aufgaben bearbeitet, davon 34 Änderungsanträge abschließend gelöst. Gegenwärtig sind damit noch 42 Änderungsanträge offen. Die offenen Änderungsanträge werden laufend im UAK DNS besprochen und gemeinsam priorisiert.

Insgesamt wurden drei Releases auf dem verteilten Produktivsystem, bestehend aus drei Rechenzentren installiert:

- [Release 1931 \(April 2018\)](#)
- [Release 1954 \(September 2018\)](#)
- [Release 1992 \(Dezember 2018\)](#)

Dafür erforderlich ist eine vorherige Installation auf der verteilten Integrationsumgebung mit anschließendem intensiven vierwöchigen Test durch ausgewählte Servicenehmer.

### 2.1.2 Arbeitspaket 5 – Automatisierter Datenablieferungsprozess im DA NRW

(Priorität 1: hoch, Aufnahme 2016)



Die DNS Lösung steht für die Universitäts- und Landesbibliotheken (ULBs) produktiv zur Verfügung. Alle bereits gemeinsam identifizierten, einlieferungsrelevanten Punkte (Teilprojektschritt 1) wurden schon 2016 vollständig umgesetzt. Die Vorschläge der Universitäts- und Landesbibliotheken wurden aufgegriffen und seitens LVR-InfoKom ein generischer, nachnutzbarer (teil)automatisierten Einlieferungsprozess entwickelt.

Der Einlieferungsprozess ermöglicht mittels Standardsoftwarekomponenten eine generische Anbindung an unterschiedliche Fachverfahren (hier: ein Fachverfahren der Kulturdatenverwaltung, ein s.g. DAM, Digital Asset Management-System). Die sichere Übermittlung der SIP an einen Knoten des DNS und den Start der Verarbeitung wurde ebenso implementiert wie die Rückmeldung der erfolgreichen Verarbeitung. Durch die Nutzung eines Konvertierungsmoduls kann zudem der geforderte Metadatentyp (in diesem Fall LIDO) einfach erzeugt werden.

Mit dem Werkzeug „CreateAndTransfer CAT“ steht somit ein leistungsstarker und einfach zu bedienender Einlieferungsprozess zur Verfügung, der von beliebigen Fachverfahren verwendet werden kann. Die Weiterentwicklung dieses Werkzeuges wird in Folge im AP 1 fortgeführt, da auch die Arbeit der Arbeitsgruppe 2 im UAK DNS aufgegangen ist.

### 2.1.3 Arbeitspaket 6 – Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository



(Priorität 1, Aufnahme 2016)

Anfang 2018 wurde im Unterarbeitskreis Portal und Präsentation ein Konzept und eine Entscheidungsvorlage zur Anbindung von DiPS.kommunal an das Presentation-Repository und Portal von DA NRW weiterentworfen. Das Dokument hat das Ziel, zu beschreiben, wie neben DNS ebenfalls DiPS.kommunal an das Presentation-Repository und somit an das zukünftige DA NRW Portal angebinden werden kann. Ziel ist es, die Synergien der Verbundlösung weiter zu stärken, Parallelentwicklungen zu vermeiden und eine einheitliche Außenwahrnehmung der Verbundlösung zu fördern. Im Zuge dessen wurden die für das Presentation-Repository erforderlichen Metadaten gegen DiPS.kommunal gemappt und die für die Präsentationsschicht benötigten Lizenztypen bestimmt, um die Arbeit noch erfolgreicher fortführen zu können wurde die Firma SER für die technischen Anbindung von DiPS.kommunal an das Presentation-Repository beauftragt und hat eine erste Aufwandsabschätzung kalkuliert.

Die Arbeit läuft sehr erfolgreich, Ende 2017 ist das Konzept für die Anbindung von DiPS an die Präsentationsschicht nochmal überarbeitet worden, um eine weniger ressourcenintensive Umsetzung zu ermöglichen.



Aufgrund von Personalschwierigkeiten beim hbz konnte das AP 6 nicht fortgeführt werden. In 2019 soll die Arbeit aber wieder aufgenommen werden.

Grundlage der Lösung bildet nun die Spezifikation der Presentation Information Packages (PIP), wie sie in der Dokumentation der DNS-Software veröffentlicht ist. Für die weitere Arbeit wurde eine erste Leistungsbeschreibung entworfen und zusammen mit einer ersten Erweiterung der Spezifikation in den UAK DNS eingebracht. Die anschließend unterbrochenen Arbeiten werden im kommenden Berichtszeitraum wieder aufgenommen.

#### 2.1.4 Arbeitspaket 7 – Großdigitalisate (Priorität 4, Aufnahme 2016)



Das Arbeitspaket wurde zurückgestellt, da die weitere Notwendigkeit seiner Umsetzung bisher ungeklärt war. Aufgrund der langen Zeitdauer zwischen Konzeption und möglichem Umsetzungsbeginn wäre vor der Implementierung eine Prüfung des Konzepts nötig.

Da die Umsetzung des Arbeitspakets nicht mehr für notwendig gehalten wird, wird die Arbeit am AP 7 nicht fortgesetzt.

#### 2.1.5 Arbeitspaket 8 – DA NRW Presentation Repository – U. a. Anpassungen Metadatenpräsentation Portal/Präsentationsschicht (Priorität 1, Aufnahme 2016)



Konkrete Wünsche zur Metadatenpräsentation wurden entsprechend der Leistungsvereinbarung umgesetzt. Da aktuell nur ein begrenzter Pool an Testdaten verwendet wird, umfassen die Anpassungen vor allem Detailverbesserungen. Das Fehlen umfangreicher Testdaten aus den Sparten Archive, Museen, behinderte die Realisierung grundlegender Anpassungen in der Präsentation der Bibliotheksdaten, weil mögliche Seiteneffekte nicht ausgeschlossen werden können.

#### Arbeitspaket 9 – Pflege und Weiterentwicklung (Langzeitarchiv/Präsentationsschicht) (Priorität 1, Aufnahme 2017)



Im Rahmen des Betriebs wurden auf den Test- und dem Produktivsystem sicherheitsrelevante Aktualisierungen des Betriebssystems und weiterer Anwendungskomponenten durchgeführt. In die Weiterentwicklung der Präsentationsschicht wurden die Planungen für die Anbindung des DiPS.kommunal-Systems an die Präsentationsschicht (AP 6) konzeptionell aufgenommen.

Im Zuge der Erweiterung der Präsentationsschicht sind zugleich bereits existierende Entwicklungen des hbz berücksichtigt worden, die den Datenfluss zwischen Archivknoten, Presentation Repository Suchmaschinen-Index und Portal vereinfachen sollen. Für die funktionale Erweiterung wurde im Herbst entsprechend der Vorgaben von LVR-InfoKom mit dem Aufbau eines Testsystems beim hbz begonnen. Die Erstellung des Systems konnte jedoch noch nicht abgeschlossen werden und wird 2019 fortgesetzt.

#### 2.1.7 Arbeitspaket 11 – Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung für

DiPS.kommunal und DNS (Priorität 3, Aufnahme 2017)



Eine Durchführung der Machbarkeitsprüfung ist aufgrund der aktuellen Priorisierung des Projekts nicht erfolgt. Die Wiederaufnahme erfolgt in 2019.

#### 2.1.8 Arbeitspaket 12 – Einführung von Qualitätsstufen im DNS

(Priorität 1, Aufnahme 2016)



Die Entwicklung der Qualitätsstufen im DNS wurde abgeschlossen. Bei der Vorstellung des bisherigen Konzepts im UAK DNS ergaben sich einige Anpassungen wie z.B. die Angabe einer Mindestqualitätsstufe pro SIP, sowie eine weitere Kategorie, um kenntlich zu machen, ob alle Dateien in einem SIP aus entsprechend unterstützten Formaten bestehen. Diese Anpassungen wurden zunächst im Konzept angepasst und dann entsprechend implementiert. Die Komplexität der Qualitätsstufen macht eine Vorabinstallation auf einem gesonderten Integrationsbereich nötig, bevor diese in 2019 auf dem Integrationsgrad abgenommen und in Betrieb gesetzt werden können.

#### 2.1.9 Arbeitspaket 16 – URN-Registrierung (Priorität 3, Aufnahme 2016)



Eine produktive Einlieferung von digitalen Kulturgütern in die DNS-Archivknoten ist weiterhin nicht erfolgt. Der AP wurde deshalb weiter zurückgestellt.

---

### Neue Arbeitspakete ab 2019

#### 2.1.10 Arbeitspaket 17 – Konzeption: „Integrierte Lösung DA NRW“

(Priorität 1, Aufnahme 2018)



Zu diesem Zweck wurde ein gemeinsames Vertragsmodell erarbeitet, welches nun den Servicenehmer des DA NRW ermöglicht, die Lösungsmodule des DA NRW in einem

einheitlichen vertraglichen Rahmen zu beziehen. Vertreter beider Lösungsmodulen in DA NRW haben zudem eine Liste von Anwendungsfällen (Use-Cases) erarbeitet. Dies erlaubt eine Identifikation der jeweiligen Anwendungsfälle der Servicenehmer.

Diese wurde bislang gemeinsam mit der DiPS.Kommunal-Entwicklergemeinschaft und LVR-InfoKom als Leitfadentwurf konsolidiert. Weitere Workshops zur Intensivierung des Leitfadens sollen in 2019 folgen.

Im Rahmen der gemeinsamen Arbeit an der Konzeption einer integrierten Lösung wurden die für DNS entwickelten, automatischen Testverfahren und Konzepte den Kollegen von DiPS.Kommunal vorgestellt.

#### 2.1.11 Arbeitspaket 18 – Konzeptionierung einer Exportmöglichkeit aus dem Ratsinformationssystem SD.net (zur Einlieferung über den XDomea-Eingangskanal)

(Priorität 1, Aufnahme 2018)



Ein Konzept wurde erarbeitet und Firma Sternberg übermittelt. Dort wird es derzeit geprüft.

#### 2.1.12 Arbeitspaket 19 – Testen von Schnittstellen im DiPS.kommunal (Priorität 1, Aufnahme 2018)



Anfang 2018 wurde das in der AG Gewerberegister zuvor konzipierte Lastenheft finalisiert und zur technischen Umsetzung an die migewa Herstellerfirma „naviga“ gesandt.

Naviga hat im Laufe des Jahres zwei Testaussonderungen der Entwicklergemeinschaft zur Verfügung gestellt. Anfang 2018 wurde das in der AG Gewerberegister zuvor konzipierte Lastenheft finalisiert und zur technischen Umsetzung an die migewa Herstellerfirma „naviga“ gesandt. Naviga hat im Laufe des Jahres zwei Testaussonderungen der Entwicklergemeinschaft zur Verfügung gestellt.

Die Daten wurden qualitätsgesichert, getestet und die erforderlichen Korrekturen zurückgemeldet.

Im Zuge dessen wurde das Lastenheft weiter optimiert. In 2018 haben zwei Treffen der AG Gewerberegister stattgefunden.

### **Schnittstelle Ratsinformationssystem (Session)**

Die konzeptionellen Arbeiten wurden in 2018 abgeschlossen. Hierbei wurden noch geringfügige Optimierungen an den Aussonderungsvorgaben vorgenommen.

Die Firma Somacos hat mit der Entwicklung der Schnittstelle begonnen. Parallel hierzu wurde mit Somacos das abgegebene Angebot nachverhandelt und die Nachnutzung der Schnittstelle durch DiPS.kommunal Kunden vordefiniert. Es findet zu Beginn in 2019 ein weiteres Gespräch statt, um die Regelungen der Kosten für die Nachnutzung durch DiPS.kommunal-Kunden festzulegen.

### **Schnittstelle Ratsinformationssystem (Allris)**

Das Konzept zur Erstellung der Schnittstelle befindet sich in der Umsetzung durch den Softwarehersteller. Erste Testaussonderungen wurden geliefert, geprüft und die erforderlichen Korrekturen zurückgemeldet.

### **Schnittstelle Personenstandsregister (XPSR)**

Eine Testaussonderung aus der ePR-Vorabversion, die im November 2018 produktiv gehen sollte, wurde getestet. Dabei sind einige Mängel behoben worden, einige problematischere sind aber noch vorhanden. Weitere Nachbesserungen sind also notwendig. Weiterhin ist aber eine gesetzeskonforme Aussonderung aus dem Registerverfahren nicht möglich. Mit dem Verlag für Standesamtswesen (Hersteller ePR) wurde daher im Dezember ein Abstimmungsgespräch zur Weiterentwicklung der Aussonderungsschnittstelle geführt.

Es ist von beiden Seiten (Archive/IT-Dienstleister und Hersteller) beabsichtigt, bis zur nächsten Version (November 2019) eine funktionsfähige und getestete Schnittstelle zur Verfügung zu stellen.

## **2.1.13 Arbeitspaket 20 – Übernahmestrategie für die Deutsche Grundkarte 1:5000**

**(DPG 5) (Priorität 1, Aufnahme 2018)**



Ein Konzept für die Übernahme der DGK5 wurde erstellt und bei einem Kreis und einer kreisfreien Stadt getestet.

Ein Konzept für die Übernahme der DGK5 wurde erstellt und bei einem Kreis und einer kreisfreien Stadt getestet. Nach einigen kleineren Anpassungen kann das Konzept verwendet werden. Das Arbeitspaket wurde somit erfolgreich abgeschlossen.

#### 2.1.14 Arbeitspaket 21 – Harmonisierung der DiPS-Versionen (Priorität 2, Aufnahme 2018)

Die Arbeiten wurden noch nicht begonnen und sollen 2019 aufgenommen werden.



#### 2.1.15 Arbeitspaket 22 – Optimierung von Formatwandlung, Formaterkennung und Formatvalidierung in DiPS.kommunal (Priorität 2, Aufnahme 2018)

Durch die Aktualisierung der DiPS.kommunal Formaterkennung (Aktualisierung der Signature-Files) wurde eine verbesserte Formaterkennung erreicht. Die serverseitige Verwendung der Validierungssoftware „pdfaPilot“ zur Validierung der PDF/A-Formate befindet sich in der Testphase. Für die Konvertierung von TIFF-Dateien wurde die Bildbearbeitungssoftware „ImageMagick“ näher betrachtet, getestet und für die deutsche Grundkarte vorgesehen. Die Softwarekomponenten „JHOVE“ und „DROID“ sind mit dem DiPS.kommunal Release V2.04 aktualisiert worden. Die Liste der Konversionsformate wurde kundenspezifisch erweitert.



#### 2.1.16 Arbeitspaket 23 – Mitwirkung Audio/Video Workshop

(Priorität 2, Aufnahme 2018)

In 2018 haben zwei Audio/Video Workshops stattgefunden. Die Handreichung wurde weiter ausformuliert. Der Fokus der Workshops lag weitestgehend auf den Umgang mit und die weitere Verarbeitung für die Digitalisierung von analogen Audio/Visuellen Medien.

Im Rahmen der technischen Evaluation wurden mehrere Echtdatenkonvertierungen getestet. Dazu wurde zusammen mit dem Archiv des LVR eine Probedigitalisierung von Echtmaterial untersucht. Im Rahmen der technischen Evaluation wurden mehrere Echtdatenkonvertierungen getestet. Dazu wurde zusammen mit dem Archiv des LVR eine Probedigitalisierung von Echtmaterial untersucht.

FFV1 scheint nach den Bewertungskriterien der Schweizer Koordinierungsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen (KOST1) aus fachlicher und technischer Perspektive ein sehr interessantes Format zur Nutzung in Verfahren der digitalen Archivierung zu sein.

Version 3 ist zudem HD-fähig. Prüfsummenkontrollverfahren lassen sich relativ einfach implementieren. Die Verbreitung ist in kommerziellen Produkten der audiovisuellen



---

<sup>1</sup> [https://kost-ceco.ch/cms/kad\\_main\\_de.html](https://kost-ceco.ch/cms/kad_main_de.html)

Verarbeitung noch nicht sehr hoch. Eine genauere Ausarbeitung dieses Themas ist insgesamt im A/V Handlungsleitfaden zu finden, an dessen Finalisierung im kommenden Jahr weitergearbeitet werden soll.



#### 2.1.17 Arbeitspaket 24 – XDomea Eingangskanal DNS (Priorität 3, Aufnahme 2018)




Für den XDomea-Eingangskanal bestand aus Perspektive der DNS-Kunden in 2018 kein Bedarf. Das Arbeitspaket wurde daher vorerst zurückgestellt.

#### 2.1.18 Arbeitspaket 25 – Allgemeine Weiterentwicklung DiPS.Kommunal (Priorität 1, Aufnahme 2018)

Aufgrund der fortlaufenden und dauerhaften Qualitätssicherung wurde DiPS.kommunal auch in 2018 weiter optimiert. Hierbei wurden die eingesetzten DiPS.kommunal Softwarekomponenten von Version 2.03 auf 2.04 gehoben. Hierdurch wurden bekannt gewordene Fehler behoben, aber auch zusätzliche Funktionen und Verbesserungsvorschläge berücksichtigt, was zu einem verbesserten Handling der nutzenden Personen führt. Die Angleichung von Feldbezeichnungen der verwendeten Komponenten war bspw. ein wichtiger Meilenstein.





## 2.2 Zusammenfassende Ergebnisübersicht 2018



Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2018)	Kostenposition (Anwendungs-entwicklung DiPS und DNS = AE Schnittstellenentwicklung = SE)
<p><b>AP 1: Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS (2016) Prio. 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DNS-Entwicklung</li> <li>• Knotenbetreiber</li> <li>• Hbz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb des Test- und Produktivsystems für den Archivknoten</li> <li>• Update des Betriebssystems CentOS auf 7.6</li> <li>• Einpflegen Kernelpatches für Meltdown und Spectre</li> <li>• Update der Irods-Software auf Version 4.1</li> <li>• Ausrollen und Testen von drei Releases der DNS auf den Test- und Produktivsystemen des hbz</li> <li>• Produktive Bereitstellung der Anwendung im gesamten Jahr 2018</li> <li>• Durchführung dreier Releasewechsel mit umfangreichen Erweiterungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Release 1931 (April 2018)</li> <li>• Release 1954 (September 2018)</li> <li>• Release 1992 (Dezember 2018)</li> </ul> </li> <li>• Update aller Konverter (Bilder, Audiodateien und Videodateien) und Durchführung intensiver Tests zur Funktionssicherung.</li> <li>• Unterstützung der Lizenzangabefunktionalität auch für LIDO gemäß der „Verordnung zur Regelung der Anforderungen an das Bereitstellen von Daten in öffentlich zugänglichen Netzen“.</li> <li>• Gruppierung der Suchergebnisse in der Benutzerschnittstelle DA-Web möglich.</li> <li>• Layoutüberarbeitung DA-Web (Produktivsetzung Januar)</li> </ul>	<p>Konzeption: AE Umsetzung: AE Laufender Betrieb: AE</p> 
<p><b>AP 5: Automatisierter Datenablieferungsprozess (2016) Prio. 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DNS, Hr. Peters</li> <li>• hbz, Dr. Quast</li> <li>• ULBs – Hr. Mattalla</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das AP 5 steht ein nachnutzbarer, automatisierter Arbeitsprozess zur Verfügung, der bei Bedarf von Servicenehmern nachgenutzt werden kann.</li> <li>• Der Arbeitsprozess „SIP entfernen aus Workflow“ steht in der DA-Web zur Nutzung bereit und wird im Rahmen der Produktivsetzung der Layoutüberarbeitung im Januar produktiv gesetzt (TPS2 der AG1).</li> <li>• Im Rahmen der vereinbarten Schritte des TPS1 steht die Software weiterhin zur Einlieferung bereit.</li> </ul>	<p>Umsetzung: AE</p> 



Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2018)	Kostenposition (Anwendungs-entwicklung DiPS und DNS = AE Schnittstellenentwicklung = SE)
<b>AP 6: Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository (2016) Prio. 1</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Hr. Preuss</li> <li>• hbz: Hr. Dr. Quast</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept und die Entscheidungsvorlage zur Anbindung von DiPS.kommunal an das Presentation-Repository und Portal wurde Anfang 2018 punktuell überarbeitet.</li> <li>• Aufgrund von Personalschwierigkeiten beim hbz konnte das AP 6 nicht weiter fortgeführt werden. In 2019 soll die Arbeit wieder aufgenommen werden. Eine aktualisierte Aufwandsschätzung seitens SER hat auf Basis des finalisierten Konzeptes zu erfolgen.</li> <li>• Fertigstellung der Leistungsbeschreibung.</li> </ul>	Konzeption: AE Umsetzung: AE 
<b>AP 7: Großdigitalisate (2016) Prio. 4</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• hbz: Hr. Dr. Quast</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der AP wurde vom hbz nicht weiterbearbeitet. Gegen Ende 2018 konnte geklärt werden, dass die Umsetzung nicht mehr gewünscht ist. AP 7 wird entsprechend vom hbz nicht mehr fortgesetzt.</li> <li>• Wurde mangels Bedarfs in 2018 nicht bearbeitet.</li> </ul>	Konzeption und Umsetzung: AE Portal und Presentation Repository  
<b>AP 8: Arbeiten an Presentation Repository – U.a. Anpassungen Metadatenpräsentation Portal/Präsentationsschicht (2016) Prio. 1</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• hbz: Hr. Dr. Quast</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis der durch die Landesbibliotheken erfolgten Tests wurden weitere Anpassungen an der Metadatenpräsentation im Portal vorgenommen. Größere Änderungen konnten mangels Testdaten aus Museen und Archiven weiterhin nicht realisiert werden.</li> <li>• Es wurden gemeinsam mit dem hbz diverse Verbesserungen der Portaldarstellung implementiert.</li> <li>• Die Institutionstypuntercheidung wurde umgesetzt.</li> </ul>	Umsetzung: AE Portal und Presentation Repository  





Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2018)	Kostenposition (Anwendungsentwicklung DiPS und DNS = AE Schnittstellenentwicklung = SE)
<b>AP 9: Pflege und Weiterentwicklung (Langzeitarchiv/Präsentationsschicht) (2017)</b> <b>(Prio. 1)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hbz: Hr. Dr. Quast</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb der Test- und Produktionsumgebung für das Presentation Repository</li> <li>• Aktualisierung des Betriebssystems Ubuntu von 14.04 auf 16.04</li> <li>• Aktualisierung unterliegender Systemkomponenten (Datenbank, Application-Container, Irods)</li> <li>• Konzeption der funktionalen Erweiterung unter Berücksichtigung des AP 6</li> <li>• Aufbau Testsystem für die funktionale Erweiterung</li> </ul>	Laufender Betrieb und Umsetzung: AE Portal und Presentation Repository 
<b>AP 11: Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung für DiPS.kommunal und DNS (2017)</b> <b>Prio. 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Sprecher/Sprecherin wird noch bestimmt.</li> <li>• DNS: Hr. Peters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Durchführung der Machbarkeitsprüfung ist aufgrund der aktuellen Priorisierung nicht erfolgt. Die Wiederaufnahme erfolgt in 2019.</li> <li>• Wurde noch nicht realisiert.</li> </ul>	Konzeption: AE 
<b>AP 12: Einführung von Qualitätsstufen im DNS (2016)</b> <b>Prio. 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DNS: Hr. Peters</li> <li>• hbz: Hr. Dr. Quast</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätssicherung zur Umsetzung der Qualitätsstufen</li> <li>• Besprechung des vorgelegten Konzepts in zwei UAK DNS Sitzungen, Überarbeitung und Schaffung einer neuen Stufe, sowie die Angabemöglichkeit einer Mindeststufe pro SIP.</li> <li>• Weiterentwicklung der Software in einem gesonderten Bereich, Umsetzung der genannten neuen Anforderungen.</li> <li>• In 2019: Realistischer Test auf einem gesonderten Grid, Rollout der Anwendung.</li> </ul>	Umsetzung: AE 

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2018)	Kostenposition (Anwendungsentwicklung DiPS und DNS = AE Schnittstellenentwicklung = SE)
<b>AP 16: URN-Registrierung (2016)</b> <b>Prio. 3</b>  • hbz: Hr. Dr. Quast	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Aktivitäten, da bisher keine produktive Einlieferung in DNS stattfand.</li> </ul>	Umsetzung: AE Portal und Presentation Repository 
<b>AP 17: Konzeption „Integrierte Lösung DA NRW“ (2018) Prio. 1</b>  • DiPS.kommunal • DNS • Ggf. externe Dienstleister	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Abstimmung der vertraglichen Dokumente ist erfolgt.</li> <li>Es ist ein Vertragswerk erstellt worden, aus dem beide Module DNS und DiPS.kommunal bezogen werden können.</li> <li>Workshops bei KDN</li> <li>Workshop zu UseCases gemeinsam DiPS.kommunal-Entwicklergemeinschaft und LVR-InfoKom</li> <li>In 2019 weitere Workshops.</li> </ul>	Konzeption: AE 
<b>AP 18: Konzeptionierung einer Exportmöglichkeit aus dem Ratsinformationssystem SD.net (2018) Prio. 1</b>  • DiPS.kommunal: Frau Ruff, Herr Jäger	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Konzept wurde erarbeitet und an die Fa. Sternberg genannt. Dort wird es derzeit geprüft.</li> </ul>	Konzeption: SE 
<b>AP 19: Testen von Schnittstellen bei DiPS.kommunal (2018) Prio. 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allris:</b> das Konzept zur Erstellung der Schnittstelle befindet sich in der Umsetzung. Erste Testaussonderungen wurden geliefert, geprüft und Fehler/Probleme zurückgemeldet.</li> <li><b>FAUST:</b> Die Schnittstelle wurde von mehreren Archiven gegengetestet und zur Anwendung freigegeben.</li> <li><b>Augias:</b> Das Konzept zur Erstellung der Schnittstelle wurde erarbeitet und umgesetzt. Die Schnittstelle steht seit Oktober 2018 zum Test bereit.</li> </ul>	Konzeption bis Umsetzung: SE 

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2018)	Kostenposition (Anwendungsentwicklung DiPS und DNS = AE Schnittstellenentwicklung = SE)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr. Dr. Krämer-Riedel (Session)</li> <li>• Fr. Beimfohr, Fr. Ruff (FAUST, Augias);</li> <li>• Fr. Riedel, Hr. Brockschnieder (Migewa)</li> <li>• Fr. Beimfohr, Hr. Jäger (Allris)</li> <li>• Hr. Dr. Worm, Fr. Ruff (XPSR, ACTApro)</li> <li>• Sprecher: Herr Dr. Bussmann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Migewa:</b> Das Lastenheft zur Erstellung der Schnittstelle wurde finalisiert und die Herstellerfirma hat mit der Entwicklung begonnen. Die Testaussonderungen wurden qualitätsgesichert, getestet und die erforderlichen Korrekturen zurückgemeldet.</li> <li>• <b>Session:</b> Die Konzeptionellen Arbeiten wurden in 2018 abgeschlossen. Somacos hat mit der Entwicklung der Schnittstelle begonnen. Eine Auslieferung der Aussonderungsportionen seitens Somacos zur Verifikation in DiPS.kommunal erfolgt in Q1/2019. Ein weiteres Gespräch zu der Nachnutzung durch DiPS.kommunal-Kunden und den verbundenen Kosten gegenüber findet im Januar 2019 statt.</li> <li>• <b>XPSR:</b> Eine Testaussonderung aus der ePR-Vorabversion, die im November 2018 produktiv gehen soll, wurde getestet. Dabei sind einige Mängel behoben worden, einige problematischere sind aber noch vorhanden.</li> </ul>	
<p><b>AP 20: Übernahmestrategie für die Deutsche Grundkarte 1:5000 (DGK 5) (2018) Prio. 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Fr. Riedel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Konzept für die Übernahme der DGK5 wurde erstellt und bei einem Kreis und einer kreisfreien Stadt getestet. Nach einigen kleineren Anpassungen kann das Konzept verwendet werden.</li> <li>• Das AP wurde somit erfolgreich abgeschlossen.</li> </ul>	<p>Konzeption: AE</p> 
<p><b>AP 21: Harmonisierung der DiPS-Versionen (2018) Prio. 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LAV: Hr. Gruchalski</li> <li>• DiPS.kommunal: Hr. Dr. Worm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Arbeiten wurden noch nicht begonnen.</li> </ul>	<p>Konzeption: AE</p> 

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2018)	Kostenposition (Anwendungsentwicklung DiPS und DNS = AE Schnittstellenentwicklung = SE)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprecher: Hr. Dr. Worm</li> </ul>		
<p><b>AP 22: Optimierung von Formatwandlung, Formaterkennung und Formatvalidierung in DiPS.kommunal (2018) Prio. 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Fr. Beimföhr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktualisierung der Signature-Files</li> <li>• Testen der Validierungssoftware „pdfaPilot“</li> <li>• Betrachtung der TIF-Konvertierung mit ImageMagick</li> <li>• Der Umgang mit TIF-Dateien wird weiter geprüft und ggf. werden einfachere und automatisierte Prozesse eingeföhrt.</li> <li>• Die Liste der Konversionsformate wurde kundenspezifisch erweitert.</li> <li>• JHOVE und DROID sind im Release V2.04 aktualisiert worden.</li> <li>• Umsetzung und Implementierung von VERA-PDF als Formatvalidierungskomponente für PDF/A(clientseitig). Das Angebot liegt vor. Eine Beauftragung ist wegen hoher Wartungskosten noch nicht erfolgt: Verhandlung mit dem Hersteller ist erforderlich, um die Beauftragung auszulösen.</li> </ul>	<p>Konzeption: AE</p> 
<p><b>AP 23: Audio/Video Workshop (technische Evaluation FFV1) (2018) Prio. 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal</li> <li>• DNS</li> <li>• hbz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Ausformulierung der Handreichung.</li> <li>• Ausarbeitung von Lösungen zum Umgang mit analogen Audio/Visuellen Medien</li> </ul>	<p>Konzeption: AE</p> 

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2018)	Kostenposition (Anwendungs-entwicklung DiPS und DNS = AE Schnittstellenentwicklung = SE)
<b>AP 24: XDomea Eingangskanal DNS (2018) Prio. 4</b>  • DNS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangels Bedarf keine Arbeiten zum XDOMEA Kanal in DNS</li> </ul>	Konzeption: SE Umsetzung: AE 
<b>AP 25: Allgemeine Weiterentwicklung DiPS.kommunal (2018) Prio. 1</b>  • DiPS.kommunal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Update der DiPS.kommunal Softwarekomponenten auf Version 2.04</li> <li>• Aktualisierung der SER Doxis4 Basiskomponenten und Renditionserver</li> <li>• Abstimmung des neuen eAkten-Exporters Version 3.0</li> <li>• Erfassung, Abstimmung und Implementierung der Kundenwünsche</li> <li>• Releaseplanung zwischen der Entwicklergemeinschaft und SER</li> </ul>	Umsetzung: AE 

**Tabelle 1:** Ergebnisübersicht 2018

### 3. Gremienarbeit

#### 3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW

Auch nach der Umressortierung der Ministerien nach der Landtagswahl, wonach die Kulturabteilung in das neue Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW eingegliedert wurde und dieses nun die Aufgaben des Landes in der Arbeitsgemeinschaft des Digitalen Archivs (AG DA NRW) wahrnimmt, arbeitet das Ministerium zusammen mit dem KDN als AG mit dem Fokus auf die weitere erfolgreiche Entwicklung des DA NRW zusammen.

Die AG DA NRW hat 2018 viermal getagt:

Sitzung AG DA NRW 2017	Datum	Ort
15. Sitzung	28. März 2018	MKW, Düsseldorf
16. Sitzung	21. Juni 2018	MKW, Düsseldorf
17. Sitzung	02. Oktober 2018	MKW, Düsseldorf
18. Sitzung	22. November 2018	Telefonkonferenz

**Tabelle 2:** AG DA NRW - Sitzungstermine 2018

Die AG DA NRW hat die stetige Weiterentwicklung der Systeme DiPS. Kommunal und DNS mit der Erstellung eines Arbeitsplans verfolgt. Dazu hat sie sich mit den Servicepartnern abgestimmt und die fachliche Expertise für die Weiterentwicklung der Systeme eingeholt, sowie die folgenden Beschlüsse und Entscheidungen gefasst:

- Der Arbeitsplan 2017 der AG DA NRW wurde im Februar verabschiedet.
- Der Ergebnisbericht 2017 der AG DA NRW wurde im April verabschiedet.
- Die AG hat im März folgende Beschlüsse gefällt:
  - Für kommunale Einrichtungen, die außerhalb NRW liegen, ist eine Vereinbarung über die ProVitako unter der Voraussetzung möglich, dass die regionalen IT-Dienstleister der Kommunen auch Mitglied bei der ProVitako sind. Ist dies der Fall, so kann ProVitako seinen Mitgliedern –und somit auch den entsprechenden Kommunen –den Betrieb von DiPS.kommunal und DNS außerhalb von NRW anbieten.

- Für staatliche Einrichtungen, die außerhalb NRW liegen, konnte bislang kein Weg für ein entsprechendes Geschäftsverhältnis gefunden werden. Somit ist die Nutzung des DA NRW durch staatliche Einrichtungen von außerhalb NRW nicht möglich.
  - Für nicht-öffentliche Einrichtungen, die außerhalb NRW liegen, fehle es an einem entsprechenden Organisationskonzept. Daher wird vorerst von einer Nutzung des DA NRW durch nicht-öffentliche Einrichtungen außerhalb von NRW abgesehen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll eine erneute Überprüfung des Sachverhalts stattfinden.
  - Für nicht öffentliche Einrichtungen, die innerhalb NRW liegen, ist die Nutzung des DA NRW möglich. Die Geschäftsstelle soll dabei als zentraler Ansprechpartner fungieren. Nicht-öffentliche Einrichtungen in NRW, die das DA NRW nutzen möchten, sollen eine Eingabe bei der Geschäftsstelle machen. Anschließend soll dazu eine Abstimmung mit dem Land und den entsprechenden Landschaftsverbänden und im Ergebnis eine Einzelfallprüfung erfolgen.
- Über die weitere Finanzierung der AG DA NRW wurde beraten.
  - Die AG DA NRW stimmt der vorgeschlagenen Gliederung und der damit einhergehenden Abfrage zum Ergebnisbericht 2018 und zum Arbeitsplan 2019 am 19.11.2018 zu.
  - Es wurde die Gestaltung einer transparenteren Finanzierungsstruktur im DA NRW, insbesondere im Hinblick auf die Aufteilung der Kosten für Anwendungs- und Schnittstellenentwicklung, beschlossen.
  - Der Neukonstituierung des AK Fachliches sowie der Neubesetzung seiner Leitung durch das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum und der Geschäftsstelle wurde zugestimmt.
  - Von einer direkten Nutzung der Dienstleistungen des DA NRW für Einrichtungen von außerhalb NRW wurde vorerst abgesehen.
  - Der Auftritt des DA NRW auf dem Bibliothekskongress 2019 in Leipzig, der Exponatec in Köln und dem 89. Archivtag in Suhl wurde bestimmt.
  - Im Hinblick auf die strategische Ausrichtung des DA NRW wurde die Entwicklung zu einer einheitlichen, modularen Anwendungslösung, die den Ansprüchen der Servicenehmer entspricht, weiterhin verfolgt.

- Die mit dem Beirat abgestimmte Stellungnahme der AG DA NRW als Antwort auf das Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW vom 23.06.2016 wurde verabschiedet.
- Es wurde entschieden über die Urheberrechtsthematik im Kontext des DA NRW innerhalb der Gremien zu beraten.

### 3.2. Beirat der AG DA NRW

In seiner Funktion als beratendes Gremium im DA NRW hat der Beirat 2018 zweimal getagt:

Beiratssitzungen 2018	Datum	Ort
6. Sitzung	27. Juni 2018	Stadt Köln
7. Sitzung	7. Dezember 2018	MKW, Düsseldorf

**Tabelle 3:** Beirat - Sitzungstermine 2018

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren unter anderem die Arbeiten innerhalb der verschiedenen Gremien UAK DNS, UAK DiPS.kommunal und UAK Portal – insbesondere des Arbeitskreises Fachliches; die Besprechungen des Arbeitsplans 2019 und Abstimmung zum Ergebnisberichts 2017 sowie die Planungen zur strategischen Ausrichtung des DA NRW.

Im Beirat konnten folgende Beschlüsse und Entscheidungen festgehalten werden:

- Der Ergebnisbericht 2017 der AG DA NRW wurde im April finalisiert.
- Der Beirat hat ein Votum zum Arbeitsplan 2018 abgegeben.
- Das DA NRW soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit an größeren Veranstaltungen – auch außerhalb von NRW – teilnehmen. Der Fokus soll dabei stärker auf die Akquise potentieller Servicenehmer gelegt werden.
- Das von der AG DA NRW vorgeschlagene Vorgehen zur strategischen Ausrichtung des DA NRW einschließlich der Entwicklung zu einer einheitlichen, modularen Anwendungslösung DA NRW wird weiterhin befürwortet.
- Der Neukonstituierung des Arbeitskreises Fachliches wurde im Februar zugestimmt.
- Dem Entwurf zum Arbeitsplan 2019 wurde im Dezember zugestimmt.
- Im Rahmen der strategischen Ausrichtung des DA NRW wurden in Zusammenarbeit mit den Servicegebern DiPS.kommunal-Entwicklergemeinschaft, hbz, Landesarchiv NRW sowie LVR-Infokom Use-Cases eruiert, durch die alle möglichen Szenarien im



DA NRW definiert werden können. Der Beirat hat die Weiterverfolgung des Vorgehens empfohlen.

- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde vom Beirat vorgeschlagen, weiterhin an folgenden Großveranstaltungen mit dem DA NRW teilzunehmen:
  - Bibliothekskongress in Leipzig, vom 18. bis 20.03.2019
  - 89. Deutscher Archivtag in Suhl, vom 17. bis 19.09.2019
  - Exponatec in Köln, vom 20. bis 22.11.2019

Zusätzlich dazu hat der Beirat die Teilnahme des DA NRW an folgenden regionalen Archivtagen empfohlen:

- Westfälischer Archivtag vom 12. bis 13. 03.2019 in Herford
- Rheinischer Archivtag vom 27. bis 28.06.2019 in Duisburg

Herr Dr. Meyer-Doerpinghaus von der ULB Bonn und Herr Dr. Steinert vom LVR-AFZ sind als neue Mitglieder des Beirats aufgenommen worden. Herr Dr. Meyer-Doerpinghaus hat die Nachfolge von Frau Dr. Siebert übernommen und wurde als stellvertretender Vorsitzender des Beirats gewählt. Herr Dr. Steinert hat die Nachfolge von Herrn Dr. Nabrings für den Landschaftsverband Rheinland übernommen.

Beiratsmitglieder - aktuell	Vorher
<b>Herr Dr. Frank Bischoff</b> , Landesarchiv NRW	
<b>Herr Dr. Ulrich Fischer</b> , Arbeitsgemeinschaft der nordrhein-westfälischen Stadtarchive im Städte-tag NRW	
<b>Herr Dr. Walter Hauser</b> , Museen in NRW	
<b>Frau Susanne Harke-Schmidt</b> (seit September 2017), Arbeitsgemeinschaft der Stadt- und Gemeindearchivare	<b>Herr Bert Thissen</b> (bis Februar 2017), Arbeitsgemeinschaft der Stadt- und Gemeindearchivare
<b>Herr Ulrich Meyer-Doerpinghaus (Stellvertreter der Vorsitz)</b> (seit Juni 2018), ULB Bonn	<b>Frau Dr. Siebert</b> (bis September 2017), Universitäts- und Landesbibliotheken NRW
<b>Herr Dr. Andres Quast</b> , Dienstleister und Hochschulbibliothekszentrum NRW	
<b>Herr Prof. Dr. Patrick Sahle</b> , Wissenschaft	
<b>Frau Christina Stausberg</b> (seit April 2017), Kommunale Spitzenverbände NRW	<b>Herr Raimund Bartella</b> (bis März 2017), Kommunale Spitzenverbände NRW

<b>Herr Dr. Marcus Stumpf (Vorsitzender des Beirats)</b> , LWL-Archivamt für Westfalen	
<b>Herr Dr. Mark Steinert</b> (seit Juni 2018), LVR-AFZ	<b>Herr Dr. Arie Nabrings</b> (bis Juli 2017), LVR-Archivberatungsstelle
<b>Herr Thomas Wolf</b> , Arbeitskreis der Kreisarchivare des Landkreistages Nordrhein-Westfalen	

**Tabelle 4:** Personelle Veränderungen im Beirat

Herr Dr. Gregor Patt vom LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum referierte in der 6. Sitzung am 27.06.2018 in seinem Gastvortrag zum Thema „Elektronische Langzeitarchivierung in Deutschland“ und stellte dabei eine Übersicht der Langzeitarchivierungslösungen außerhalb von NRW dar. In der 7. Sitzung am 07.12.2018 berichtete Frau Kann von der LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe im Rahmen eines weiteren Gastvortrags zur Thematik „Qualifizierung und Lizenzierung von kulturellem Erbe für die digitale Langzeitarchivierung“ und stellt die Abteilung im Hinblick auf eine intensivere Zusammenarbeit im Rahmen des DA NRW vor.

### 3.3 Arbeitskreis Fachliches

Im Jahr 2018 hat der Arbeitskreis Fachliches (AK Fachliches) fünfmal getagt.

Sitzungen AK Fachliches	Datum	Ort
45. Sitzung	15. Februar 2018	Stadt Köln
46. Sitzung	25. April 2018	Dortmund, d-NRW
47. Sitzung	28. Juni 2018	Stadt Köln
48. Sitzung	19. September 2018	Dortmund, d-NRW
49. Sitzung	14. November 2018	LVR-Haus, Köln-Deutz

**Tabelle 5:** AK Fachliches - Sitzungstermine 2018

Der AK Fachliches hat die AG DA NRW im Jahr 2018 fachlich begleitet und beraten sowie durch die Abstimmung und Bereitstellung von Entscheidungsvorschlägen in Bezug auf die im DA NRW eingesetzten Produkte DiPS.kommunal, DNS und Portal/Presentation Repository, durch die enge fachliche Anbindung an die UAKs, unterstützt. Des Weiteren wurde der jährliche Arbeitsplan für 2018 finalisiert, der Arbeitsplan für 2019 erarbeitet und der

Ergebnisbericht für 2018 in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des DA NRW vorbereitet und abgestimmt.

Die aus dem AK Fachliches gebildeten Unterarbeitskreise UAK DiPS.kommunal, UAK DNS und UAK Portal haben sich zu technischen und fachlichen Fragestellungen regelmäßig zusammgefunden und ihre Ergebnisse und Entscheidungsprozesse durch permanente Kommunikation in den AK Fachliches zurückgespiegelt.

Es konnten u. a. folgende Entscheidungen konstatiert und Themen behandelt werden:

- Der Arbeitsplan 2018 der AG DA NRW wurde im Februar finalisiert.
- Der Ergebnisbericht 2017 wurde im April final abgestimmt.
- Eine mögliche Mandantenzusammenfassung für die Systeme DiPS.kommunal und DNS im DA NRW wurde analysiert, die sowohl eine detaillierte Empfehlung als auch organisatorische Hinweise für Interessenten zu einem eventuellen Verbund inkludiert. Herrn Blanke von der IT/Infokom Gütersloh stellte dazu bereits existierende Modelle aus der Praxis vor.
- Es fanden permanente Rückkopplungen mit weiteren Arbeitskreisen statt, wie z. B. den Workshops zum Umgang mit audio-visuellen Medien, die nicht als genereller UAK institutionalisiert sind.
- Urheber- und datenschutzrechtliche Fragestellungen im Kontext des DA NRW wurden behandelt.
- Vorschläge zur Vernetzung des DA NRW mit weiteren Institutionen wurden ausgearbeitet. DA NRW wird ab 2019 an der Open Preservation Foundation sowie der nestor AG „SIP-Konkretisierung“ teilnehmen.
- Die Arbeitsplanung 2019, Öffentlichkeitsarbeit und Gremientermine für 2019 wurden u. a. aufgestellt.

Der AK Fachliches wird seit 2018 durch die Doppelspitze mit der Geschäftsstelle der AG DA NRW, als organisatorische Leitung, und Herrn Dr. Thomas Krämer vom LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, als fachliche Leitung, geführt.

### 3.4. Geschäftsstelle DA NRW

Die Geschäftsstelle war mit der fachlichen Begleitung aller Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft, des Beirats und des AK Fachliches betraut und hat diese bei der Ausführung ihrer

Aufgaben sowie bei der strukturellen Neuausrichtung unterstützt. Weiterhin hat sie die Organisation und Arbeit der Unterarbeitsgruppen und den automatisierten Datenablieferungsprozess im DA NRW vorstrukturiert. Des Weiteren hat sie rechtliche Fragestellungen aufgearbeitet und diese in den Gremien gesteuert. Neben einem Zwischenbericht zum Arbeitsstand 2018 wurden der Ergebnisbericht für 2017 und der Entwurf zum Arbeitsplan 2019 erstellt. Darüber hinaus war die Geschäftsstelle im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit Ansprechpartnern von DiPS.kommunal und DNS mit einem DA NRW-Stand auf dem 107. Deutschen Bibliothekartag in Berlin sowie dem 88. Deutschen Archivtag in Rostock präsent. Zudem hat die Geschäftsstelle wie zuvor als Ansprechpartner im DA NRW für potentielle und bestehende öffentliche als auch nicht-öffentliche Einrichtungen fungiert.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes

### 4.1 Internetauftritt

Der Internetauftritt des DA NRW ([www.danrw.de](http://www.danrw.de)) wurde durch die Geschäftsstelle unter Mithilfe der Servicegeber kontinuierlich aktualisiert. Als Dienstleistung kann auf das auf der DA-NRW-Seite angelegte Portal noch nicht zurückgegriffen werden. Die öffentliche Freischaltung des Portals erfolgt, sobald eine entsprechende Anzahl an Archivgütern für Recherchezwecke zur Verfügung steht.

Das seit 2016 von der Geschäftsstelle gepflegte Projektwiki, welches für DA NRW auf [www.verwaltungskooperation.de](http://www.verwaltungskooperation.de) für alle Projektbeteiligten als Ort des Austausches und der Information dient, wird permanent gepflegt.